

9. Kölner Vorsorge-Tag

Das Informationsangebot
für die ganze Familie!

Montag, 7. März 2016

9.00 bis 18.00 Uhr

Park Inn Hotel Köln City-West

Innere Kanalstraße 15

Köln-Innenstadt



Ein gutes Gespräch ...

Zwischen unseren Vorsorge-Vorträgen nehmen wir uns die Zeit, um Ihre persönliche Situation zu verstehen und offene Fragen im Einzelgespräch zu klären. Wenn Sie möchten, bringen Sie relevante Unterlagen bitte direkt mit.

- **Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG**
Dauergrabpflege & Bestattungsvorsorge
- **Kölner Bank eG** Finanzielle Altersvorsorge
- **R+V Versicherung** Pflege – Möglichkeiten der Absicherung

Zu weiteren Themen und Serviceleistungen
informieren weitere Aussteller im Vorsorgeforum:

- CaritasStiftung im Erzbistum Köln, Stifterberatung
- Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Ambulante und stationäre Angebote für Senioren
- Home Instead Seniorenbetreuung GmbH & Co. KG
Betreuungs- und Pflegedienst
- Kölner Freiwilligen Agentur / ASB Köln
Koordination von ehrenamtlichem Engagement
- Köttgen Hörakustik GmbH & Co. KG kostenlose Hörtests
- Malteser Hilfsdienst e.V. Hausnotruf und soziale Dienste
- Pax-Bank eG, Stifterberatung
- Residenz am Dom gGmbH Altersruhesitz,
Betreutes Wohnen, ambulante und stationäre Pflege
- Seniorenvertretung der Stadt Köln
- Senioren Servicedienste Köln e.V. Kölner Friedhofsmobil
- Senior Shop Mobiles Bekleidungsgeschäft
- Stadt Köln / Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Friedhofsverwaltung
- Steuerberater-Verband e.V. Köln
Erben & Vererben, Steuererklärung für Senioren
- Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria
Seniorenhäuser, Ethikberatung
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Gräbersuche online, Friedensarbeit
- VorsorgeAnwalt e.V. Unterstützung von Bevollmächtigten, Übernahme von Bevollmächtigungen

Veranstalter

Senioren Servicedienste Köln e.V.

Weinsbergstraße 138, 50823 Köln

www.senioren-servicedienste-koeln.de



Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG

Weinsbergstraße 138, 50823 Köln

Telefon: 0221 / 52 56 58

genossenschaft@friedhofsgaertner-koeln.de



Kölner Bank eG

Hohenzollernring 31-35, 50672 Köln

Telefon: 0221 / 2003 2004

www.koelnerbank.de

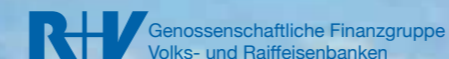


R+V Allgemeine Versicherung AG

Universitätsstr. 91, 50931 Köln

Telefon: 0221 / 95164-475

thomas.wuensche@ruv.de



Veranstaltungsort

Park Inn Köln City-West

Innere Kanalstraße 15, 50823 Köln

Telefon: 02 21 / 57 01-0, www.pikcw.de

KVB-Haltestelle „Universitätsstraße“ (Linie 1/7)

Bus-Haltestelle „Innere Kanalstraße“ (Linie 142)



Alle Vortragsräume
sind barrierefrei zu erreichen!

Kostenloses Servicetelefon

0800 / 789 7777



Druck | ID 11151-1602-1203

Grußwort



Neues Denken – Lösungen für die Zukunft

... unter diesem Motto steht der 9. Kölner Vorsorge-Tag. Viele Bürgerinnen und Bürger gehen sehr zögerlich damit um, wirkungsvoll die letzten Dinge zu regeln. Da die gesetzlichen Möglichkeiten und Regelungen vielfältig sind, sollten diese auf die persönlichen Lebensumstände angewendet und individuell geprüft werden. Es gilt, rechtzeitig für das Alter zu planen!

Wir können nicht alles vorher bestimmen, aber das, was wir selbst entscheiden können, sollten wir regeln.

Der 9. Kölner Vorsorge-Tag gibt Ihnen vielfältige Möglichkeiten, sich über spezielle Situationen zu informieren. Wie schnell sich Rahmenbedingungen ändern können sieht man z. B. am Gesetz zur Sterbehilfe, über das Prof. Voltz ausgiebig referieren wird.

Aber auch über Themen wie Erbschaft, Testament, Patientenverfügung, Betreuung, Vorsorgevollmachten, Pflegeversicherung, Stiftungen, Elternunterhalt, Behindertentestament und Hausnotruf sollte man vorzeitig nachdenken. Dadurch kann das Risiko, bestimmte Aspekte persönlicher Wünsche im Ernstfall nicht mehr umsetzen zu können, ausgeschlossen werden!

Auch der Wunsch nach einer würdigen Bestattung und Grabpflege auf einem der Kölner Friedhöfe kann nach individuellen Vorstellungen geregelt werden.

Wir möchten mit dem 9. Kölner Vorsorge-Tag den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Köln die Möglichkeit geben, selbst auf bestimmte Entwicklungen zu reagieren und sich unmittelbar über das zu informieren, was sie selbst betrifft.

Ich wünsche allen Besuchern gute Gespräche und „Neues Denken“!

Ihr Josef F. Terfrüchte
Senioren Servicedienste Köln e.V.
Vorstand

Das Programm am 9. Kölner Vorsorge-Tag

7. März 2016

9.00 Uhr Begrüßung großer Saal	Grußworte: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln Begrüßung: Dr. Manfred Wegner (Sprecher Seniorenvertretung der Stadt Köln)			
	Saal Sydney / Tokio	Saal Montreal	Saal Paris	Saal Amsterdam
Vorträge 1 9.30 bis 10.30 Uhr	Was ist, wenn ich nicht mehr kann? (Patientenverfügung, Betreuung, Vollmacht) Harald Reske (Amtsgericht Köln)	Steuererklärung für Senioren Dipl. Kfm. Ralph Wilhelm Pesch, Steuerberater (Steuerberater-Verband e.V. Köln)	Zukunft gestalten – Stifter werden Michael Ruland (Pax-Bank eG) Monika Witte (CaritasStiftung)	Hausnotruf & Soziale Dienste: Sicher und selbstständig in den eigenen vier Wänden Sven Rohde (Malteser Hilfsdienst e.V.)
Vorträge 2 10.45 bis 12.00 Uhr	Erbe, Erbschaft, Testament Dr. Jens Fleischhauer (Notariat Wochner/Fleischhauer) Manfred Kampermann (Kölner Bank eG)	Pflegevorsorge und Umwandlung von Vermögen in lebenslange Liquidität Peter Stracke (R+V Versicherung)	Versorgung mit Hörsystemen Köttgen Hörakustik GmbH & Co. KG	Sicher und selbstbewusst in Bus und Bahn Markus Schönbein (Kölner Verkehrsbetriebe KVB)
Vorträge 3 12.15 bis 13.30 Uhr	„In Würde Sterben“ – Was bedeuten die neuen Gesetze? Prof. Dr. Raymond Voltz	Wie verwende ich eine Vorsorgevollmacht? Dieter Trimborn v. Landenberg (VorsorgeAnwalt e.V.)	Friedhofskultur im Wandel – Angebote auf Kölner Friedhöfen Sascha Haake (Stadt Köln), Lutz Pakendorf (Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG)	Behindertentestament Matthias Weber (Rechtsanwalt)
12.00 bis 14.30 Uhr	Mittagspause im Restaurant Park Inn: Vorsorgemenü 12,50€ Tellergericht inkl. Getränke (Wasser/Apfelschorle)			
Vorträge 1 14.00 bis 15.00 Uhr	„In Würde Sterben“ – Was bedeuten die neuen Gesetze? Prof. Dr. Raymond Voltz	Ihr gutes Recht in sozialer Notlage: Wie die Stadt Sie bei der Vorsorge unterstützt. Stephan Santelmann (Amt für Soziales und Senioren)	Patientenverfügung rechtzeitig vor einer Gesundheitskrise besprechen. Aber wie? Dr. Sylvia Klauser (Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria)	Demenz-Wohngemeinschaft als alternative Wohnform Monika Schneider (Agentur für Wohnkonzepte)
Diese Vorträge könnten speziell auch für berufstätige Angehörige von Interesse sein!				
Vorträge 2 15.15 bis 16.30 Uhr	Was ist, wenn ich nicht mehr kann? (Patientenverfügung, Betreuung, Vollmacht) Harald Reske (Amtsgericht Köln)	Pflegevorsorge und Umwandlung von Vermögen in lebenslange Liquidität Peter Stracke (R+V Versicherung)	Entlastung von Angehörigen durch Besuchsdienste für Menschen mit Demenz Corinna Goos (Kölner Freiwilligen Agentur) und Petra Hymer (ASB Köln)	Caritas Servicewohnen – habicare Slawek Santur (Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Wohnungsverwaltung)
Vorträge 3 16.45 bis 18.00 Uhr	Erbe, Erbschaft, Testament Dr. Jens Fleischhauer (Notariat Wochner/Fleischhauer) Manfred Kampermann (Kölner Bank eG)	Wie verwende ich eine Vorsorgevollmacht? Dieter Trimborn v. Landenberg (VorsorgeAnwalt e.V.)	Friedhofskultur im Wandel – Angebote auf Kölner Friedhöfen Sascha Haake (Stadt Köln), Lutz Pakendorf (Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG)	Elternunterhalt – Kinder haften für Ihre Eltern? Matthias Weber (Rechtsanwalt)